

# HESSEN- FUSSBALL



Monatsmagazin des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. – 07/2014 | [www.hfv-online.de](http://www.hfv-online.de)



- [FUSSBALL.DE](http://FUSSBALL.DE)
- [Vereinsdialog](#)
- [Wolfgang-Schlosser-Cup](#)



Unsere Amateure.  
Echte Profis.



Vereinsdialog:

# Gelungener Auftakt auf dem „Rehberg“

Mit der Basis Kontakt aufnehmen und mit deren Vertretern ein Gespräch auf Augenhöhe führen – das ist das Ziel des Vereinsdialogs, zu dem sich drei prominente Besucher ein Stelldichein auf dem „Rehberg“ gaben. Der SV 1920 Herborn (Fußballkreis Dillenburg), ein – so Kreisfußballwart Martin Seidel treffend – „Traditionsverein, der durchstartet“, konnte HFV-Präsident Rolf Hocke, Verbandsgeschäftsführer Gerhard Hilgers und Sebastian Fink zu einem Gedankenaustausch willkommen heißen.

Seit Mai kümmert sich Sebastian Fink beim HFV um die Umsetzung des DFB-Masterplans und damit um ein Großvorhaben, von dem sich die Verantwortlichen einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung des Amateurfußballs erhoffen. Der DFB hatte den Masterplan zusammen mit seinen Landesverbänden im Rahmen des Bundestages im Oktober 2013 beschlossen. Die Inhalte und Strategien gilt es nun bis zum Jahr 2016 in die Tat umzusetzen.

„Wir wollen genau wissen, wo Sie der Schuh drückt“, beschrieb Rolf Hocke den Anlass des Zusammentreffens mit den Verantwortlichen des A-Liga-Aufstiegers. Dem rührigen Vorstandsteam um den Vorsitzenden Matthias Bernhardt und dessen Stellvertreter Sascha Wohlfeil kam dabei die Ehre zu, den ersten hessischen Vereinsdialog überhaupt im Zuge des Masterplans führen zu können.

„Wir werden bis 2016 insgesamt 36 Vereine besuchen“, kündigte der HFV-Präsident im Rahmen der Premiere an, bei der sich auch Vertreter des Kreisfußballausschusses an der gleichermaßen intensiven wie fruchtbaren Diskussion beteiligten. Das Gespräch

auf Augenhöhe soll, so Hocke erläuternd, insbesondere Klarheit über die Zielstellungen, Probleme und Herausforderungen schaffen, mit denen die konfrontiert würden, die an der Basis tätig seien.

## Besuch bei 36 Vereinen geplant

Ziel des Gedankenaustauschs, so der „Chef“ der hessischen Kicker weiter, sei es vor allem, die Weichen dafür zu stellen, dass „Fußball im ganzen Bundesland weiter flächendeckend gespielt werden kann“. Viele Vereine haben zunehmend Probleme, den Spielbetrieb auf unterster Ebene aufrechtzuerhalten, ein Trend, der unter anderem auf den demografischen Wandel, sinkende Bevölkerungszahlen, aber auch auf ein geändertes Freizeitverhalten zurückzuführen ist. Hockes Erkenntnis: „Der Fußball ist nicht auf einer einsamen Insel, sondern mitten in der Gesellschaft drin.“

Unter anderem im Rahmen einer ausgiebigen Besichtigung der Sportanlage auf dem Rehberg nutzte der SV Herborn die Gunst der Stunde, um den Verbandsverantwortlichen sein Herz auszuschütten.

Besonders unter den Nägeln brennt dem A-Liga-Aufsteiger, der aktuell über elf Jugend- und zwei Seniorenmannschaften verfügt, die Umgestaltung des maroden Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz.

Der Neubau des Platzes, so der Vorsitzende Matthias Bernhardt vorausschauend, werde im nächsten Jahr angegangen. Das 450.000-Euro-Projekt, das gemeinsam mit dem ESV Herborn in Angriff genommen wird, sei für einen knapp 290 Mitglieder zählenden Verein „eine echte finanzielle Hausnummer“.

Ebenfalls unter den Nägeln brennt den Verantwortlichen des Traditionsvereins die Gewinnung zusätzlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter – ein Problem, das vielen hessischen Vereinen Sorgen bereitet. „Bei uns hat sich in den letzten Jahren viel getan“, beschrieb Matthias Bernhardt die Aufbruchsstimmung. Kehrseite der Medaille sei jedoch, dass es zunehmend Probleme bereite, geeignete Betreuer für die ständig wachsende Zahl an Jugendmannschaften zu finden.

Sebastian Fink als Experte für den Masterplan räumte zwar ein, dass es für eine von Erfolg gekrönte Suche nach freiwilligen Mitspielern und Mitspielerinnen „kein Patentrezept gibt“. Um Ehrenamtliche zu finden, die mithelfen wollen, könnten Vereine wie der SV Herborn jedoch das umfangreiche Beratungs- und Serviceangebot des HFV nutzen.

Der Vereinsdialog als Teil der Strategie zur Zukunftssicherung des Amateurfußballs soll in den nächsten Monaten mit ausgewählten Clubs der 32 hessischen Fußballkreise fortgesetzt werden. Die entsprechenden Vereine werden dazu nach einem vom DFB erstellen Kriterienkatalog und in Absprache mit dem zuständigen Kreisfußballwart ausgewählt.

Joachim Spahn



Den ersten von 36 Vereinsdialogen führten HFV-Präsident Rolf Hocke (z.v.l.), Geschäftsführer Gerhard Hilgers (s.v.l.) und der zuständige Verbandsmitarbeiter Sebastian Fink (z.v.l.) mit den Verantwortlichen des SV Herborn. Foto: Joachim Spahn

## Sportschule:

## „Einmal Grünberg, immer Grünberg“

Im Rahmen einer Feierstunde beging der HFV das 60-jährige Bestehen der Sportschule Grünberg, die nicht nur im hessischen Fußball, sondern auch in der Region Gießen einen festen Platz eingenommen hat.

Dem Anlass entsprechend fand deshalb auch der Hessische Minister des Innern und für Sport, Peter Beuth, zusammen mit Staatssekretär Werner Koch den Weg nach Grünberg, um mit zahlreichen Gästen die Sportschule zu würdigen. Schon ein Blick in das Foyer des Sporthotels, das 1973 angebaut wurde, ließ erahnen, wie mühsam der Weg von der Idee eines „Verbandsheimes“ bis zur Einweihung am 12. Juli 1954 war.

So hatten die beiden Archivare des HFV, Rolf Lutz und Jens Jensen, eine umfangreiche Fotoausstellung vorbereitet, die interessante Einblicke gewährte. Zugleich waren aber auch Gegenstände der damaligen Zeit, etwa ein Grünberger Tafelservice oder Gastgeschenke ausgestellt, die im Laufe der Jahre den Verantwortlichen übergeben wurden.

Eine dieser verantwortlichen Personen war und ist Hermann Klaus, der als ehren-

amtlicher Geschäftsführer der Sportschule und des Sporthotels seit 1996 tätig ist und zusammen mit Präsident Rolf Hocke durch den Abend führte. Als Gastgeber konnten die beiden auch Vertreter des Landkreises, die Beigeordnete Karin Losert sowie den Bürgermeister der Stadt Grünberg, Frank Ide, begrüßen. Dieser berichtete ganz persönlich von seinen Erinnerungen und präsentierte sogar Fotos, die in Grünberg aufgenommen wurden und ihn als Kind zusammen mit Spielern der Nationalelf zeigten.

Den einen oder anderen Schmunzler brachten auch die Ausführungen von Rolf Lutz und Jens Jensen hervor, die amüsante Anekdoten zu berichten wussten, etwa dass der damalige Kölner Trainer Hennes Weisweiler mit dem Chef der Arbeiterwohlfahrt verwechselt wurde, die sich zeitgleich mit dem FC in Grünberg aufhielt, oder dass Pierre Littbarski einst aus

Spaß einen Eimer Wasser vom Balkon auf die Terrasse schüttete und dabei nicht seine Mitspieler, sondern Hotelgäste traf.

Viele weitere Geschichten aus den letzten Jahren wurden daraufhin beim gemeinsamen Barbecue ausgetauscht, wobei sich alle Anwesenden einig waren: „Einmal Grünberg, immer Grünberg.“

Jennifer Braun



HFV-Präsident Rolf Hocke und Innenminister Peter Beuth schneiden die eigens angefertigte Geburtstagstorte zum 60-jährigen Bestehen der Sportschule Grünberg an. Foto: Jennifer Braun

## HFV-Geschäftsstelle:

## Neue Gesichter in Frankfurt

Auf der Geschäftsstelle in der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise sind seit geraumer Zeit drei neue Gesichter zu finden, die das Hauptamt in seiner Funktion als Dienstleister der Vereine unterstützen. Sebastian Büter, Moritz Kühlmeyer und Luca Press – so die Namen der drei „Neuen“ im HFV.

Wobei, so neu ist gerade Moritz Kühlmeyer nicht. Der Referent für Schulfußball, der dafür Sorge tragen wird, dass die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und der hessischen Schullandschaft verbessert wird, ist nämlich seit mittlerweile 14 Jahren als Schiedsrichter aktiv. An der Pfeife sorgt er in der

Regionalliga sowie in der Dritten Liga als Assistent für die richtige Auslegung der Regeln. Der 27-Jährige aus dem Rheingautanus ist mit dem Verband also wohl vertraut und ab sofort per Mail unter [moritz.kuehlmeyer@hfv-online.de](mailto:moritz.kuehlmeyer@hfv-online.de) sowie unter 069-677282-251 erreichbar.

Berührungspunkte mit dem HFV hat auch Luca Press, der als Sachbearbeiter im

Bereich Qualifizierung Sebastian Fink unterstützt, der bis 2016 hauptsächlich mit der Umsetzung des DFB-Masterplans befasst sein wird. So ist der 25-jährige Industriekaufmann aus Bischofsheim (Groß-Gerau) seit Anfang des Jahres als DFB-Mobil-Teamer unterwegs und hat als Nachwuchstrainer seine C-Lizenz Leistungsfußball erfolgreich in der Sportschule Grünberg abgelegt. Folglich ist er ein wahrer Kenner im Bereich Ausbildung und Qualifizierung und steht für Fragen unter [luca.press@hfv-online.de](mailto:luca.press@hfv-online.de) und per Telefon unter 069-677252-235 zur Verfügung.

Der letzte der drei „Neuen“ auf der Geschäftsstelle des HFV ist Sebastian Büter, der im Bereich Marketing in der Akquise auf die Suche nach neuen Sponsoren für den Verband gehen wird. Er steht Nicole Schonert zur Seite, die aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist, aber zunächst nur dreimal wöchentlich in Frankfurt sein wird. Der Sportwissenschaftler aus dem Schwarzwald ist zu 50 Prozent beim HFV und zu 50 Prozent beim Bund Deutscher Radfahrer angestellt, der – wie es der Zufall so will – ebenfalls eine Etage beim Landessportbund Hessen „bewohnt“. Kurze Wege also für den 27-Jährigen, der unter [sebastian.bueter@hfv-online.de](mailto:sebastian.bueter@hfv-online.de) sowie unter 069-677252-250 zu erreichen ist. Jennifer Braun



Die drei „Neuen“ auf der HFV-Geschäftsstelle: Moritz Kühlmeyer, Luca Press und Sebastian Büter.

Foto: Jennifer Braun



## FUSSBALL.DE – Der Platz für Amateure

Am 29. Juli 2014 bekommt der Amateurfußball in Deutschland eine neue Heimat im Internet. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) wird die Webseite FUSSBALL.DE künftig redaktionell und technisch eigenständig betreiben. Mit einem neuen redaktionellen Konzept, hochwertigen Serviceangeboten und einem innovativen Design entsteht eine Seite, die sich ausschließlich auf den Amateurfußball fokussiert.

„Das neue FUSSBALL.DE bietet viel mehr als die Ergebnisse aller Spiele. Hier findet jeder User seinen Verein, sein Profil und von Trainingshilfen bis zu Steuertipps nützliche Hilfestellungen“, sagt DFB-Präsident Wolfgang Niersbach. Als Hauptpartner für das neueste Onlineprojekt des DFB, welches Bestandteil des auf dem Bundestag 2013 verabschiedeten DFB-Masterplans ist, konnte die Deutsche Post gewonnen werden.

### Spielerprofil anlegen

Wichtigster Bestandteil der Seite sind die offiziellen Ergebnisse und Statistiken der wöchentlich knapp 80.000 Amateurspiele in Deutschland, die zeitnah nach Spielende ausschließlich auf FUSSBALL.DE zu finden sind. Auch ein Liveticker zu Spielen wird angeboten. Darüber hinaus werden auf der neuen Webseite vor allem das Serviceangebot und die Interaktionsmöglichkeiten für Verbände, Vereine, Spieler, Trainer und Ehrenamtler erheblich ausgebaut.

Nach dem Motto der DFB-Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ hat fortan jeder Amateurfußballer die Möglichkeit, sich ein Spielerprofil anzulegen und zu pflegen. Auch jeder Verein, jede Mannschaft und jeder Landesverband kann sich auf seiner eigenen fußballerischen „Visitenkarte“ darstellen.

„Die Schaffung einer gemeinsamen Heimat für den Amateurfußball im Internet, hinter der alle Landesverbände stehen, war eine der wichtigsten

Forderungen der Basis auf dem Amateurfußballkongress in Kassel 2012. Mit dem Launch Ende Juli beginnt daher ein neues digitales Zeitalter für den Amateurfußball in Deutschland“, erklärt Dr. Rainer Koch, DFB-Vizepräsident.

### Hochwertiges Serviceangebot

Ein zentraler Punkt der neuen Seite FUSSBALL.DE ist der Servicegedanke. Spieler, Trainer, ehrenamtliche Helfer und Schiedsrichter finden im Bereich „meinfussball“ zahlreiche Hilfestellungen und Tipps für ihre tägliche Arbeit auf der Basis. „Deshalb ist das neue FUSSBALL.DE mehr als ein einfacher Onlineauftritt. Es ist die digitale Bündelung aller Serviceangebote des DFB und seiner Landesverbände für die Basis und ein wichtiger Schritt auf dem gemeinsamen Weg der Verbände, auch im Internet noch stärker als Dienstleister für den Amateurfußball zu fungieren“, so Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung.

Auch redaktionell wird das neue FUSSBALL.DE, anders als bislang, nahezu ausschließlich auf die Karte Amateurfußball setzen. „Wir wollen die vielen tollen und spannenden Geschichten, die der kleine Fußball liefert, journalistisch hochwertig aufbereiten, um möglichst vielen Menschen zu zeigen, mit welcher Leidenschaft und Emotion der Fußball gerade auch in den kleinen Vereinen gelebt wird“, äußert sich Niersbach zu den Beweggründen der Neuausrichtung.

Diese ebenso breite wie intensive Ansprache hat die Deutsche Post überzeugt, sich als Partner der innovativen Plattform zu engagieren. Das Unternehmen wird damit zu einem wichtigen Unterstützer des Fußballs.

„Wir freuen uns sehr, dass die Deutsche Post nicht nur weiterhin Premiumpartner des DFB ist, sondern dass sie sich in Zukunft darüber hinaus auch im Amateurfußball engagiert. Mit einem solch starken und verlässlichen Partner an der Seite ist es dem DFB und seinen Landesverbänden möglich, das Serviceangebot für den Amateurfußball in Deutschland im Internet weiter auszubauen“, sagt der DFB-Präsident. DFB/jb, Grafik: DFB



# Was den User erwartet

Mit dem neuen FUSSBALL.DE erhält der Amateurfußball in Deutschland seine eigene Heimat im Internet. Wie die Homepage nach dem Relaunch aussehen wird, welche Funktionen und Serviceangebote die Seite bietet und wie das Ganze funktioniert, stellt der HESSEN-FUSSBALL hier vor.

Eines schon einmal vorab: Die unzähligen Werbe-Pop-Ups wird es in Zukunft nicht mehr geben. Auch die Menüstruktur wird sich ändern. Als Viererkette gliedert sich die neue Navigation in die Bereiche „Wettbewerbe“, „Aktivenbereich“, „Training und Service“ sowie „Mediathek“.

Unter „Wettbewerbe“ findet sich das, was die Seite auch früher schon ausgemacht hat: Ergebnisse, Tabellen und Statistiken des gesamten Amateurfußballs. Jeder Nutzer kann seine Vereinsuche mit einer Favoritenfunktion personalisieren, so dass die eigene Mannschaft schneller gefunden wird.

Im „Aktivenbereich“ wird es eigene Seiten für die Landesverbände geben, zudem besteht die Möglichkeit, dass sich jeder Verein, jeder Spieler, Trainer oder Ehrenamtliche ein eigenes Profil, vergleichbar mit einem Facebook-Profil, anlegt.

Unter „Trainings und Service“ findet sich der zentrale Baustein des DFB-Servicekatalogs, bestehend aus einer Trainingsdatenbank und dem Vereins-



Alle Ergebnisse und Details aus den wöchentlich rund 80.000 Begegnungen gibt es übersichtlich unter „Wettbewerbe“.

Foto: dff

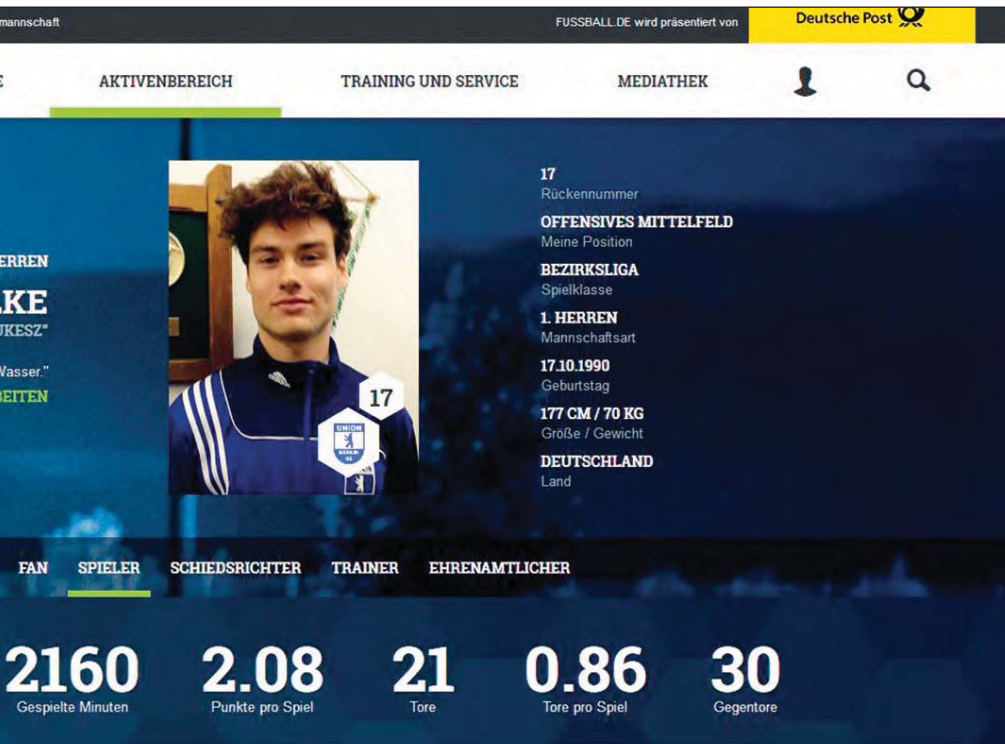
service. Abgerundet wird die Seite von der „Mediathek“, die neben dem allseits beliebten Amateurtor der Woche ein Amateurfußball-Magazin, Reportagen und Videos der User enthält.

## Alle Funktionen im Überblick:

- Übersichtliche Navigation mit den vier zentralen Themenbereichen „Wettbewerbe“, „Aktivenbereich“, „Training und Service“ sowie „Mediathek“
- „Wettbewerbe“ liefert nach wie vor alle Ergebnisse, Tabellen und Statistiken
- „Activity-Stream“ auf der Startseite hält User auf dem Laufenden
- Über die Favoriten-Funktion den eigenen Verein und seine Ergebnisse schneller finden

- Im „Aktivenbereich“ lassen sich eigene Profile für jedermann anlegen: egal ob Verband, Verein, Mannschaft, Spieler, Trainer oder Ehrenamtlicher
- Verknüpft mit den offiziellen Spielerberichten entsteht aus den Profilen die größte Spielerdatenbank des Amateurfußballs
- „Trainings & Services“ bietet Vereinsservice
- „Mediathek“ liefert eigenen Magazin-Teil direkt aus der Redaktion und den Landesverbänden
- Über Foren können sich Spieler, Teams und Fans austauschen
- Egal, ob im Web oder auf dem Tablet bzw. Smartphone, das neue FUSSBALL.DE funktioniert überall.

Yannick Müller





Das siegreiche Team beim Entscheidungsspiel der C-Junioren-Hessenliga, FSV Frankfurt, mit Trainer Sadik Ilman (dritter v.r. stehend)

**Entscheidungsspiele:**

# Freud und Leid bei den Junioren

Zum Ende der Saison ging es nicht nur für viele Seniorenteams, sondern auch beim hessischen Nachwuchs noch einmal so richtig zur Sache. So standen bei den besten C- und B-Junioren Hessens Entscheidungsspiele um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg an.

„Totgesagte leben länger“, so das Fazit von Trainer Sadik Ilman nach dem 3:1-Sieg des FSV Frankfurt im Entscheidungsspiel um den Meistertitel in der C-Junioren-Hessenliga gegen die TSG Wieseck. Dass es Mitte Juni in Bad Nauheim überhaupt zu dieser Partie kam, war vor allem der grandiosen Aufholjagd der Frankfurter geschuldet. Erst das Remis der TSG gegen Eintracht Frankfurt, beim gleichzeitigen Sieg des FSV gegen den JFC Frankfurt bescherte dem Nachwuchs vom Bornheimer Hang das Entscheidungsspiel.

## U15 des FSV nun Regionalligist

Dem FSV war anzumerken, dass die Jungs die unverhoffte Chance auf den Aufstieg in die Regionalliga unbedingt nutzen wollten. Wieseck stand von Beginn an tief und versuchte mit Kontern zum Torerfolg zu kommen. Die Frankfurter hingegen dominierten die Partie und gingen durch Luca Longhitano in Führung. Doch nur wenig später ging die taktische Marschroute bei der TSG auf und Paul Will sorgte für den 1:1-Pausenstand.

Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild: Wieseck spielte Pressing, schaffte es aber meist nicht, die Frankfurter Ballverluste auszunutzen. Der FSV hingegen wurde mit fortschreitender Spielzeit immer stärker. Bereits in der 40. Minute hatte der eingewechselte Enis Fazli seine Mannschaft wieder in Führung gebracht. Und jener Fazli war es dann auch, der kurze Zeit später mit seinem Kopfballtor für die Entscheidung aus Sicht der Frankfurter sorgte.

Für die B-Junioren des SV Wehen Wiesbaden war nach einer langen und erfolg-

reichen Saison in der Hessenliga auch nach Rundenende noch lange nicht Schluss. Anfang Juni musste Wehen zunächst im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft gegen Darmstadt 98 bestehen, ehe es dann in den Relegationsspielen zur Bundesliga zweimal gegen den 1.FC Saarbrücken ging.

## Hessenmeister SVWW scheidet

Während es im Entscheidungsspiel auf der Hessenebene noch gut aussah – Wehen gelang ein verdienter 4:1-Erfolg gegen die Lilien – scheiterte die Mannschaft um Trainer Anour Ddaou in den Relegationsspielen zur Bundesliga denkbar knapp. Das Hinspiel konnten die Landeshauptstädter zwar noch mit 2:1 für sich entscheiden, im Rückspiel setzte es jedoch eine bittere 0:2-Niederlage. Somit tritt der SV Wehen in der kommenden Spielzeit als Meister wieder in der Hessenliga an.

Text & Fotos: Sebastian Sauer



Klassenleiter Karl-Heinz Meister gratuliert Wehens Kapitän Perric Afari zur Meisterschaft in der B-Junioren-Hessenliga, in der die Wiesbadener auch kommende Saison spielen werden.

**U15-Hessenauswahl:**

# Silberrang bei Süddeutscher

In der südbadischen Sportschule Steinbach wurde Ende Juni das SFV-Länderpokalturnier der U15-Junioren ausgetragen. Erst die letzten beiden Begegnungen brachten die Entscheidung. Am Ende setzte sich die Auswahl Badens hauchdünn vor der Hessenauswahl durch.

Die HFV-Auswahl von Verbandssportlehrer Steffen Winter mit zahlreichen Spielern des neuen Regionalliga-Meisters Eintracht Frankfurt im Kader wurde ihrer Favoritenrolle anfangs gerecht. Gegen Südbaden feierten die Kicker einen souveränen 3:0-Sieg. Jedoch bissen sich die Jungs im folgenden Duell an der stabilen Abwehr des bayerischen Teams die Zähne aus und mussten eine Niederlage hinnehmen.

Zwar fanden die Hessen am zweiten Spieltag durch den Erfolg über den späteren Turniergewinner aus Baden auf die Erfolgsspur zurück, aber im abschließenden Spiel gegen Württemberg fehlte es an Kaltschnäuzigkeit im Abschluss, was sich in einem torlosen Endergebnis niederschlug.

Somit landete die Hessenauswahl mit Abschlussrang zwei ein beachtliches Ergebnis, trauerte jedoch auch ein wenig den Chancen hinterher. Denn nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses mussten sich die Hessen den Badenern in der Endtabelle „geschlagen“ geben. Folglich gilt es im Hinblick auf den DFB-Länderpokal, der vom 21. bis 27. Juli in Duisburg stattfindet, besonders den Torabschluss zu trainieren.

Im Rahmen der Siegerehrung zollte der Jugendobmann des SFV, Karl-Heinz Wilhelm, allen Teams Respekt für einen guten Wettkampf. „Alle Mannschaften wurden von ihren Trainern bestens auf das süddeutsche Turnier vorbereitet, was sich dann auch in den größtenteils hervorragenden Leistungen auf dem Spielfeld zeigte.“ Jennifer Braun/SFV

**Jugendseiten**

Ansprechpartner:  
Sebastian Sauer  
Eisenacher Straße 19  
36167 Nüsttal-Morles  
Mobil: 01 60/99 69 70 27  
Mail: se.sauer@gmx.de

## Geburtstage im Juli 2014

- 1.7. Halil Öztas, Vors. Verbandsgericht HFV, 37 Jahre
- 4.7. Jürgen Dietrich, Ehrenamtsbeauftragter Kreis Hofgeismar-Wolfhagen, 60 Jahre
- 8.7. Ernst-Ludwig Zeitz, Mitglied Aufsichtsrat HFV, 73 Jahre
- 14.7. Helmut Herrmann, Ehren-Kreisfussballwart Kreis Wiesbaden, 73 Jahre
- 14.7. Dr. Michael Imhof, Mitglied Kommission Integration und Gewaltprävention HFV, 50 Jahre
- 19.7. Christian Ziegler, Trainer Mädchen-Talentförderung Region Frankfurt, 50 Jahre
- 22.7. Frank Illing, Vors. Ausschuss für Qualifizierung HFV, 46 Jahre
- 22.7. Uwe Kuhn, VSpa: Vereinsvertreter Hessenliga HFV, 50 Jahre
- 22.7. Ludwig Reinhardt, Ehren-Kreisfussballwart Kreis Marburg, 87 Jahre
- 23.7. Uwe Mathuseck, Stellv. Kreisjugendwart Kreis Schwalm-Eder, 50 Jahre
- 28.7. Klaus Stamm, Ehren-Kreisfussballwart Kreis Fulda, 74 Jahre

### Kampagnenpaket:

## „Unsere Amateure. Echte Profis.“

Zum Saisonstart gleich ´ne Packung – so steht es auf den Kampagnenpaketen, die in den kommenden Wochen an alle aktiven Fußballvereine in Hessen gehen. Die Pakete sind Bestandteil der Kampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“, die der DFB zusammen mit seinen Landesverbänden ins Leben gerufen hat.

Ziel der Kampagne ist es, den Amateurfußball zu stärken. Zudem soll das Ehrenamt mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden, um ihm die Würdigung zukommen zu lassen, die es verdient. Seit Oktober 2013 zieht die Kampagne ihre Kreise – auf Plakaten, im Internet, in den sozialen Netzwerken, in TV-Spots – und nun auch im Kampagnenpaket.

Neben Postern, Flyern und vielem mehr zur Kampagne enthält das Paket

- 30.7. Hans-Dieter Angermaier, Mitglied Verbandsgericht HFV, 65 Jahre
- 30.7. Karl-Heinz Schneider, Ehren-Kreisfussballwart Kreis Hersfeld-Rotenburg, 80 Jahre

**Wir gratulieren auch allen anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HFV, die im Juli 2014 Geburtstag haben.**

Trainingsleibchen und Trikotaufbügler mit dem DFB- und dem HFV-Logo. Mit diesen Badges für den Trikotärmel wird jeder Verein Teil der Kampagne und macht deutlich, wir Amateure sind die echten Profis.

Text & Foto: Jennifer Braun



**TRADEBRIDGE**  
ACCESSOIRES | LIFESTYLE

**Bekleidung für Outdoor,  
Sport und mehr...**

**[www.dressed-team.de](http://www.dressed-team.de)**